

Der Seniorenbeirat

der Stadt Gladbeck

# SENI



# OHR

Zeitung für Senioren

Nr. 110 April 2023 bis Juli 2023

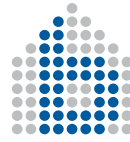
seit 1988



Fotos: Henk Niedrich - Bericht zur Person auf Seite 16

- THEMEN:**
- ⇒ Ehrenamtliche Helfer im FLH
  - ⇒ Taschengeldbörse
  - ⇒ Die Tafel

**Kostenlos mitnehmen!**



blömker

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

# Wir kümmern uns darum!

**Blömker Immobilien!** Sorgenfreie Abwicklung vom Erstgespräch bis zum Vertragsabschluss. Jetzt unverbindlich informieren: **0 20 43 29 44 80**



Ihr Makler und Immobilienverwalter für das nördliche Ruhrgebiet

[bloemker-immobilien.de](http://bloemker-immobilien.de)

## IHRE KRANKEN- & SENIORENPFLEGE



Betreuung und Pflege über Tag gesichert!

Tel. 0 20 43 - 4 02 93 14  
[www.haus-mevlana.de](http://www.haus-mevlana.de)  
Enfieldstraße 104  
45966 Gladbeck  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> Uhr



RUNDUM GUT VERSORGT

IHRE KOMPETENTEN PARTNER IN SACHEN PFLEGE



Familienhelfer + Raumpfleger

Tel. 0 20 43 - 20 64 601  
[www.klarschiff-alltagshelfer.de](http://www.klarschiff-alltagshelfer.de)  
Buerschestr. 159  
45964 Gladbeck



PFLEGEZENTRUM  
HAACK-YOL

· Mobile Krankenpflege & Seniorenbetreuung  
Tel. 0 20 43 - 92 94 44 | [www.pflegezentrum-haack-yol.de](http://www.pflegezentrum-haack-yol.de)  
Buerschestr. 159 | 45964 Gladbeck  
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9<sup>00</sup> - 14<sup>00</sup> Uhr · Fr. 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr

GEMEINSAM STATT EINSAM

ENTLASTUNG FÜR SIE





## Liebe Leserinnen und Leser,

im neuem Jahr heißt es wieder

# HEREINSPAZIERT

- das Fritz-Lange-Haus ist endlich wieder geöffnet.

Aber der Besuch ist gar nicht so einfach, denn die Veranstaltungen waren schnell ausverkauft.

- Neujahrsempfang im Januar,
- Karneval im Februar und auch das
- Frühlingserwachen im März

schnell waren die Karten weg.

Laufend werde ich von enttäuschten Senioren angesprochen, die wieder mal keine Karte bekommen haben. Ebenso wird moniert, dass bei den Feiern immer wieder Plätze frei bleiben.

Aber mehr als 80 Gäste können wir nun mal im Saal nicht aufnehmen und es ist eben so, dass nicht alle, die eine Karte gekauft haben, an dem Tag auch ins FLH kommen. Wir können die Plätze dann aber nicht spontan nachbesetzen, denn was wäre, wenn die Kartenbesitzer verspätet doch noch kommen?

Wir bitten daher um Ihr Verständnis.

Bei den Feiern werden immer viele Fotos gemacht. Wer gerne Bilder zur Erinnerung haben möchte, kann sich bei



von links: Doris Jost, Friedhelm Horbach und Anne Flinkmann

Iris Blümer (992775) melden und vereinbart einen Termin. Dann können die Fotos ausgewählt werden und die Damen der Seniorenberatung sind auch noch so nett und lassen die Abzüge für Sie anfertigen.

Wir freuen uns, dass unsere Angebote so gut angenommen werden. Neben den bewährten Terminen wie das Kaffeetrinken und das Frühstück werden auch die neuen Angebote gut angenommen:

- rund 25 Teilnehmer finden sich regelmäßig beim Singtreff ein,
- beim Gesprächskreis werden die Plätze inzwischen knapp und
- circa 35 Senioren fiebern jede Woche beim Bingo mit.

All das macht viel Arbeit und so freue ich mich über die tolle Zusammenarbeit zwischen der Seniorenberatung mit dem Seniorenbeirat.

*Jhr Friedhelm Horbach*



Marlies Schäfer und Hildegard Strzelcyk (leider nicht im Bild)



verwöhnen in dieser langen Zeit donnerstags die Senioren mit leckeren Brötchen und frisch gebrühtem Kaffee.

## Langzeit-Ehrenamt - 20 Jahre

Rita Klotz leitet genauso lange die "Städt. Begegnungsstätte Mitte" jeden Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr im FLH.



Außerdem versorgt sie bei jeder Feier im Fritz-Lange-Haus die Gäste im Saal mit Getränken.

Ein ehrenamtlicher Einsatz über einen so langen Zeitraum ist wirklich bewundernswert und wahrlich nicht alltäglich.



*Dafür unser herzlichster Dank und unsere Anerkennung!*



## Wärmestube im Fritz-Lange-Haus

Das Thema „steigende Energiekosten“ beschäftigt uns im letzten Jahr alle sehr.

**Wie teuer wird Strom, Öl, Fernwärme – kann man das noch bezahlen?**

Anfang 2023 wurden die ersten Abschlagzahlungen fällig und für viele finanzielle Probleme erwartet.

Man wäre dann gezwungen,

- Energie zu sparen,
- die Temperatur von jetzt 18 Grad niedriger zu stellen oder
- zeitweise die Heizung ganz auszustellen.

Davon betroffen waren natürlich überwiegend die Rentner in unserer Stadt.

Im Dezember hatte sich die Stadt entschlossen, ab Januar erstmals seit dem 2. Weltkrieg wieder Wärmestuben einzurichten. Damit soll-

te es für die Einwohner Hilfen geben, die sich die Heizung nicht mehr leisten konnten oder nur noch zeitweise die Wohnung heizten.

Eine Wärmestube wurde im Fritz-Lange-Haus geplant, stundenweise am Samstag/Sonntag und Montag.

Dazu wurden natürlich Mitarbeiter benötigt, die vor Ort die Menschen betreuen und im Haus für Ordnung sorgen.

Nach einem Aufruf meldeten sich innerhalb von drei Tagen 28 Mitglieder des Seniorenbeirats, die bereit waren, die Wärmestuben zu betreuen - besonders haben wir uns über die fünf Jugendlichen vom Jugendrat gefreut, die auch ihre

Hilfe zusagten.

Die große Solidarität hatte uns alle sehr überrascht und so konnten wir einen Dienstplan erstellen, damit nicht jeder zu stark beansprucht wurde.

Am 05.01. wurden die Betreuer mit den Örtlichkeiten im FLH vertraut gemacht und am 09.01. wurde die Wärmestube erstmals geöffnet.

Die Aktion wurde wie vorgesehen am 30.01. beendet.

Es gab auch keine Argumente mehr dafür – in den vier Wochen ist nicht ein Besucher zu uns gekommen und am letzten Tag hatten wir 8 Grad (plus).

Folgende Wärmestuben wurden mit verschiedenen Öffnungszeiten eingerichtet:

- ⇒ Lesecafé der Stadtbücherei
- ⇒ Heinrich-Wedemeier-Haus
- ⇒ Kotten Nie
- ⇒ FLH



*Ambulante Kranken- und Altenpflege*

**Horst Schipper**

staatl. examinierter Krankenpfleger und Fachpfleger  
für Anästhesie- und Intensivmedizin

Kirchhellener Str. 75 · 45966 Gladbeck  
Telefon (0 20 43) 22 0 44 · Telefax (0 20 43) 22 1 24  
Handy (01 71) 3 10 19 76

**Zulassung aller Kassen**





# Neujahrsempfang 2023



W  
E  
I  
T  
S  
C  
H  
E  
N  
S  
T  
A  
M  
M  
L  
I  
S  
T  
E



## Beratung und Hilfe zu den Themen:

- Arbeitsunfall
- Hinterbliebenenrecht
- Kriegs- und Wehrdienststopfer
- Opfer von Gewalttaten
- Rentenrecht
- Schwerbehindertenrecht
- Sozialhilfe/Grundsicherung
- Sozialversicherung

**Beratung jeden Montag  
von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung  
(0209 155220)**

**Fritz-Lange-Haus, Friedrichstr, 7  
1. Etage, Raum 6  
Fahrstuhl vorhanden**

**1. Kreisvorsitzender Günter Hacker  
Telefon 02043 786098**





## Wenn Ehrenamtler und Heinzelmännchen zusammenwirken...

**...ja, dann geschehen Dinge,  
die sonst nicht machbar wären.**

Was beide Gruppen miteinander verbindet, ist ihre Freude am Aktivsein zum Wohle nicht nur für sich allein, sondern besonders für ihre Mitmenschen.

Bürger, die ohne Bezahlung ihre Freizeit nutzen, um zum Beispiel

- irgendwelche Gruppen zu gründen,
- Aktivitäten für andere zu organisieren und durchzuführen,
- tatkräftige Hilfestellung im Alltag zu leisten,
- neue Ideen entwickeln und umsetzen.

Diese Menschen tragen zum immateriellen Wohlstand einer Stadt bei und gehören mit zu den tragenden Stützen einer vielfältigen, bunten Gesellschaft.

Wussten Sie, liebe Leser, dass es nur 55 % der Städte in Deutschland gibt, die einen eigenen Seniorenbeirat haben, der ein Mitspracherecht in städtischen Angelegenheiten hat? Wir Gladbecker gehören dazu, was für viele Senioren eine gute Bereicherung ist, die sie gerne in Anspruch nehmen.

Wer regelmäßig die SeniOhr liest oder die Angebote des Seniorenbeirats nutzt, dem sind viele Gesichter und Namen der ehrenamtlichen Hauptpersonen bekannt.



Der aktuelle Vorstand

von links: Ludger Schulte-Kellinghaus, Doris Jost, Friedhelm Horbach, Konni Jahn, Werner Groß-Mühlenbruch, Hans Nimphius, Anne Flinkmann, Uli Bohm

Zumeist sind dies Personen, die in den Vorstand gewählt wurden und somit öffentlich präsent sind. Je länger jemand dabei ist, umso höher ist der Bekanntheitsgrad. So kennen vermutlich viele von Ihnen Doris Jost, Friedhelm Horbach und Hans Nimphius.

**Aber wer sind all die anderen Menschen?**

Seit 2022 sind neu im Ausschuss:

Hans-Dieter Barnhofer, Hartmut Grünh, Hilde Hollis, Andreas Möse, Heike Speker, Karl-Otto Stiewa, Sabine Stoffel, Marita Wormland.

Genau an dieser Stelle unterscheiden sich Ehrenamtler von Heinzelmännchen.

Diese Personengruppen sind all die tatkräftigen Menschen, die viel leisten, ohne die nichts durchführbar wäre, die zuverlässig und unauffällig im Hintergrund wirken und daher nur wenig bekannt sind.

Bei öffentlichen Dankesreden werden sie mitunter nur am Rande erwähnt oder manchmal sogar vergessen.

**Dies soll hier an dieser Stelle anders sein!**

Daher stelle ich unserer Leserschaft im Folgenden die Schar der Aktiven beim Seniorenbeirat vor und hoffe, dass ich hier alle benannt habe.

Termine zu allen Angeboten finden Sie auf der letzten Seite jeder SeniOhr oder auf unserer Internetseite.

Zu den Aufgaben, die von den Vorstandsmitgliedern ausgeübt werden, gehören noch etliche Arbeitskreise, die aber platzbedingt hier nicht alle vorgestellt werden können.

Ebenso gibt es Neulinge in unseren Reihen, die Sie in zukünftigen Ausgaben der SeniOhr bei diversen Aktivitäten finden werden.

Es wäre großartig, wenn sich nun weitere Menschen motiviert fühlten, sich selbst irgendwo aktiv einzubringen.

Danke an alle,  
die es mit frohem Herzen bereits tun.

**Ihre Sieglinde Nendza**





## WANDERGRUPPE



von links.: Heinz Verkamp, Anne Hüsshoff, Uli Bohm, Gitta und Hans Nimphius, Waltraud Laukner (kleines Foto)

Dies ist die älteste Aktivgruppe des Seniorenbeirats. Seit 1982 ist das Ehepaar Nimphius schon dabei. 10 Wanderungen von ca. 11 km Länge mit einer Teilnehmerzahl von 25 - 30 Personen werden jährlich organisiert.

Alle Wanderführer gemeinsam erkunden neue Wegstrecken und ordnen die Vorbereitungen. Bei Zielen im Umkreis bis 50 km muss die Nutzung des ÖPNV miteinbezogen und geeignete Einkehrmöglichkeiten gefunden werden.

*Sowohl die Vortouren als auch die Testung der Einkehrmöglichkeit machen dem Team viel Freude.*

## INTERN@TTO



von links: Klaus Wohlfarth, Johannes Zwiatzinski, Klaus-Peter Quickels, Volker Kleineberg,

Im Jahr 2001 wurde das Intern@tto von Senioren für Senioren eingerichtet.

Seither leisten die Herren geduldig Hilfeleistung bei allen Fragen rund um Computer

und Technik.

Im Gegensatz zu vielen gewerblichen PC-Doktordiensten oder Kursangeboten kann hier jeder unverbindlich und preiswert die Handhabung von Computer und Smartphone erlernen. In ruhiger Umgebung wird hier nach dem Motto gearbeitet:

**Niemand ist zu alt,  
um Neues zu erlernen.**

Eine vorherige Kontaktaufnahme ist jedoch sinnvoll, da das Team sich individuell um die Gäste kümmert.

## FRÜHSTÜCK

Marlies, Erika, Hildegard und Christel sorgen für das Frühstück am Donnerstag im FLH, das es bereits seit 1988 gibt.

Im wöchentlichen Wechsel teilen sich je zwei Damen des Teams die Aufgaben.



Marlies Schäfer (links) mit Christel Hack, Hildegard Strzelcyk (leider liegt uns kein Bild vor) und Erika Olbrisch (kleines Foto)

Um den Besuchern ab 9:00 Uhr frischen Kaffee und belegte Brötchen zu günstigen Preisen anbieten zu können, starten sie morgens schon zeitig vor der offiziellen Öffnung.

Wurstwaren, Käse, Lachs, Eier und anderes, kauft das Team selbstständig ein und führt außerdem die Kasse.

Wenn dann die Gäste zufrieden das Fritz-Lange-Haus wieder verlassen, wird noch das Geschirr gespült und sowohl die Küche als auch der Saal wieder ordentlich aufgeräumt.

*Viel Arbeit,  
aber die Damen machen es sehr gerne.*



## Fortsetzung: Wenn Ehrenamtler...

### HEIMSPIEL



von links: Doris Jost, Konni Jahn, Anne Flinkmann, Marita Wormland und Friedhelm Horbach

Eine der dankenswertesten Aufgaben des Seniorenbeirats wird bereits seit dem Jahr 2007 ausgeübt.

Doris und weitere sechs Damen und Herren kamen zusammen, um das Personal in den Gladbecker Seniorenwohnheimen bei Feiern aller Art zu unterstützen.

Zur Zeit besteht das Team leider nur noch aus fünf Personen, wovon Anne seit 12 Jahren, Konni und Marita 7 Jahren aktiv dabei sind.

Auf Anfrage des jeweiligen Heims kommen sie zu den Veranstaltungen um

- mitzuhelfen,
- Speisen zu servieren,
- Rollstühle zu schieben oder
- beim Singen dabei zu sein.

Sie leisten Hilfestellung jeglicher Art bei der Festgestaltung und/oder bei der Betreuung der Bewohner.

Wer über den Personalmangel in Heimen informiert ist kann sich vorstellen, wie wichtig dort jegliche Unterstützung ist.

*Jeder dankbare Blick oder jedes Gespräch mit den Bewohnern sollte genug Motivation für neue Helfer sein, die sich einbringen möchten, um alten Menschen die Tage angenehmer zu gestalten.*

### SENIOREN-CAFÉ

Aufgrund der ausfallenden Einsätze wegen Corona hat das Team Heimspiel seine freien Kapazitäten genutzt und lädt seit dem letzten Jahr zum Senioren-Café.

### In einer großzügigen Parkanlage direkt am Wittringer Wald.



- 120 Einzelzimmer in 13 Wohngruppen
- Kurzzeitpflege • 11 großzügige Einzelzimmer

45964 Gladbeck • Gildenstr. 64  
Tel. 0 20 43 / 27 60  
Fax 0 20 43 / 27 61 80  
info@eduard-michelis-haus.de

**Eduard-Michelis-Haus**  
EINRICHTUNG FÜR SENIOREN • KURZZEITPFLEGE



von links: Anne Flinkmann, Konni Jahn, Marita Wormland und Doris Jost

Selbstgemachter Kuchen,  
kleine Desserts,  
herzhafte Snacks,  
jahreszeitlich passende  
Leckereien wie  
zum Beispiel  
Eierlikör im Schokobecher







*Die Damen wissen,  
wie man den Gaumen  
verwöhnt.*

Gegen ein kleines Entgelt darf man hier an schön gedeckten Tischen Platz nehmen und genießen.

Danach warten alle ganz ungeduldig auf

**B I N G O**

**BÜRGERBUS**

Er rollt und rollt  
– und dies seit 2009.

Gemeint ist der Bürgerbus,  
der besser als Friedhofsbus bekannt ist .

Innerhalb der Saison von April bis Ende Oktober fährt der Bus einmal wöchentlich kostenlos ab

- Zweckel Markt zur
- Schultendorfer Kirche,
- AWO Rentfort und bis zum
- Friedhof Rentfort.

Auch Rollatoren werden mitgenommen und Jörg und ich begleiten - im wöchentlichen Wechsel - die Gäste zu den Grabstellen.

Es geht hierbei nicht nur um kleine Hilfen beim Tragen und Pflegen, sondern um gute Gespräche miteinander.

Manchmal ist auch eine kleine Einkehr im Café 1919 zeitlich noch machbar, bevor die Fahrer der CARITAS uns wieder zurückfahren.



Sieglinde Nendza und  
Jörg Marezek



**REPARATURCAFÉ**

Reparieren von defekten Dingen - dies ist das Hauptanliegen der Männer, die ihre handwerklichen Fähigkeiten allen Besuchern kostenfrei zur Verfügung stellen.



von links: Uwe Pokrandt, Joachim Steeger, Hans- Jörg Struck, Peter Groß, Michael Misia, Klaus Salziger (kleines Foto)



Mit Ehrgeiz werden kleine Geräte, Elektroartikel u. v. m. wieder zum Funktionieren gebracht.

2017 startete das Café und wird seitdem gut besucht.

Besonders wichtig ist jedoch, dass die Geräte nicht nur abgegeben und später wieder abgeholt werden, sondern

*das Gemeinsame, das Gespräch miteinander  
ist auch sehr wertvoll!*

Organisiert wird der Ablauf von  
Norbert Dyhringer, Uli Bohm, Friedhelm Horbach



*Alle würden es sehr begrüßen, wenn auch  
mal eine Dame ins Team kommen würde.*

**Wer die Absicht hat  
eine gute Tat auszuführen,  
braucht sich nicht davon abhalten lassen,  
dass andere nicht davon wissen.**

(aus China)



## Fortsetzung: Wenn Ehrenamtler...

### TEATIME

Do you want to drink a cup of tea or coffee with me?



Möchten Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit mir trinken?

Wer ohne meine Übersetzung den ersten Satz verstehen kann, der darf sich bei Hilde Hollis (Bild) seit 2017 zur Teatime-Gruppe dazugesellen. Selber sprechen oder auch erstmal nur zuhören - beides ist möglich und

*everybody is welcome!*

In der Gruppe wird nur Englisch gesprochen ohne ein bestimmtes Thema.

Ziel ist es, seine eigenen Englischkenntnisse zu erhalten, es geht nicht darum Neues zu lernen.

### STADTSPAZIERGANG

Seit 2017 finden die Stadtspaziergänge statt. Dies Angebot richtet sich an Senioren, die keine weiten Wegstrecken mehr alleine bewältigen können und zumeist auf einen Rollator angewiesen sind.



Konni Jahn



Jörg Maretzek



Heike Speker

Zum Team gehören:

Das Team findet immer wieder schöne Ausflugsziele, wo eine Einkehr möglich ist.

So mancher Senior lernt dabei Neues kennen, wie zum Beispiel

- die Moschee,
- das Magazin an der Talstr. oder
- das Rathaus.



Die Gruppe des Stadtspaziergangs beim Besuch der Moschee

*Das Team hat auch immer ein offenes Ohr für ein nettes Gespräch und begleitet die Gäste zumeist gemeinsam.*

## mein Optiker in Gladbeck...

- präzise Augenprüfung ✓
- persönliche Sehberatung ✓
- inkl. Brillenglasversicherung ✓
- Zufriedenheitsgarantie ✓
- Brillen-ABO, 0% Zinsen ✓
- Kontaktlinsen-Anpassung ✓
- Top-Aktuelle Brillenmode ✓



**OPTIK**  
*Rodewald*

...und viele mehr!

www.optik-rodewald.de

Hochstraße 43  
Gladbeck-Mitte  
Tel. 02043/65557





## MITTWOCHSGESPRÄCHE

Kaum war Corona zum Teil überwunden, schon startete ein neues Projekt mit Ludger Schulte-Kellinghaus und Bodo Dehmel.



Die Mittwochsgespräche wurden initiiert, denn nach der Zeit der Isolation war bei vielen Menschen der Wunsch nach Kommunikation gestiegen.

Gemeinschaftlich werden aktuelle Themen erstellt über die dann miteinander beim Treff diskutiert wird.

## SENI OHR/INTERNET

Während die SeniOhr schon seit 1978 erscheint und es viele verschiedene Mitarbeiter gab, wurde der Internetauftritt erst 2012 möglich. Diesen bewältigen Friedhelm und Ulrike.



Sieglinde Nendza, Ulrike Biernath, Friedhelm Horbach

Am liebsten mache ich bei der SeniOhr nur Redaktionsarbeit und Ulrike kümmert sich um das Layout. Friedhelm hingegen engagiert sich in beiden Bereichen, da ihm das Erstellen jeder SeniOhr viel Freude macht.

Unser größter Wunsch an die Leser:  
*Schreiben Sie uns doch mal zurück,  
erzählen Sie uns aus ihrem Leben!*

## SINGTREFF



Sieglinde Nendza und Norbert Gerbig

**Es singe, wem Gesang gegeben,  
wer´s nicht gut kann, auch den lass leben.**

Unter diesem abgewandelten Motto, findet seit 2022 ein Singtreff im FLH statt. Ich stelle Liederblätter zusammen mit Texten von Evergreens, alten Volksliedern, Schlagern, Scherzliedern, Ruhrpott Liedern und allem, was sich die Gäste sonst noch im Vorfeld wünschen können.

Musikalische Begleitung erhält die Gruppe von Norbert Gerbig mit seiner Gitarre. Aus Hilfswise steht auch Dieter Karnacher mit seiner Gitarre zur Verfügung, denn

*mit Musik macht das Singen  
noch mehr Freude!*



**Pflegedienst**

Stefan Horn GmbH

Horster Straße 139

45968 Gladbeck

Telefon: 02043 / 64440

**Tagespflege**

Horster Straße 136 - 138, 45968 Gladbeck

Telefon: 02043 / 22259



## Taschengeldbörse (TGB)

Seit 2018 gibt es die Taschengeldbörse nun schon in Gladbeck, die gemeinsam vom Jugendrat, der AWO und dem Seniorenbeirat ins Leben gerufen wurde. Trotz Corona konnten in diesen Jahren 180 Anfragen von Senioren erfüllt werden und alle Wünsche wurden bedient.

**Was aber noch besser ist  
- es gab keinerlei Beschwerden!**

Rückmeldungen gibt es im Allgemeinen sehr selten, und wenn, dann sind es negative.

Bei der TGB ist es angenehm anders – man hört nur positive Reaktionen.

Viele Senioren haben erstmals Kontakt mit Jugendlichen aus anderen Kulturkreisen und sind angenehm überrascht. Andere lassen sich von fremden Jugendlichen lieber etwas erklären, als von den eigenen Enkelkindern – die haben meist nicht so viel Geduld mit Opa/Oma.



Eine 82jährige hat keine Enkelkinder und wollte sich ihr Smartphone erklären lassen. Sie war zum Termin sehr überrascht wie nervös sie war - sie hatte keine Erfahrung mit jungen Menschen. Die Nervosität war unbegründet, man trifft sich weiter und unterhält sich manchmal auch über das Smartphone.

Viele Senioren finden es auch angenehmer, sich in der eigenen Umgebung etwas erklären zu lassen als irgendwo hin zu gehen. Es gab aber auch eine Dame, die niemand zu Hause haben wollte - sie hat ein Mädel gefunden, bei der sie sich bei Fragen telefonisch Tipps einholen konnte.

Die erste Jugendliche, die in der TGB aktiv wurde ist Melis Bilici. Sie wurde 2019 auch Appeltaten-Majestät in unserer Stadt.

Auch ich bin in der TGB aktiv, ich besorge für eine sehbehinderte Dame jeden Monat 10 CDs. Das ist ihre einzige Beschäftigung.

Die Hörspiele müssen aber sehr gruselige Krimis sein, die Gänsehaut muss Wellen schlagen. Die CDs sind heute ja „mp3“ und haben Laufzeiten bis 12 Stunden. Das fasziniert mich sehr und erinnert mich an unsere Cassetten C 120, damals als wo früher war. Nach spätestens 46 Minuten hatte man den ersten Bandsalat und musste den dann mit Hilfe eines Bleistiftes wieder aufrollen.

Bei der TGB profitieren alle, die daran beteiligt sind – ein echtes Mehr-Generationen-Projekt.

Die Jugendlichen sind zwischen 14 und 20 Jahre alt. Sie unterstützen Senioren bei Gartenarbeiten, Besorgungen oder auch bei der Einweisung in technische Geräte/Smartphones. Sie erhalten ein Taschengeld von € 7,00/Stunde.

Kontakt: Seniorenbeirat  
Friedhelm Horbach, 51973.

## Wir sind ganz Ohr...



HÖRAKUSTIK



### Unsere Leistungen:

- kostenloser Hörtest
- Probetragen von Hörsystemen
- individuelle Hörsystem-Anpassung
- Inspektion Ihrer Hörsysteme

Gladbeck · Goetheplatz 10 Telefon · 02043/203804





Jugendliche können sich beim Jugendrat zur Mitarbeit anmelden bei Sarah Kimmeskamp, 992538.



Verena Deffte und Friedhelm Horbach unterzeichnen 2018 die Vereinbarung

Alle drei Jungs haben eine Berufsausbildung absolviert und sind in unserem Land angekommen. Vielleicht auch mit Hilfe der TGB??

Ausschnitt aus seinem Brief:

„Uns geht's allen sehr gut. Wir haben alle drei eine Ausbildung angefangen. Ein Bruder als Kfz-Mechaniker, der andere als Altenpfleger. Ihm hat die Taschengeldbörse so sehr gefallen, dass er sich dadurch für diesen tollen, aber leider weniger wertgeschätzten Beruf entschieden hat. Ich stehe kurz davor, meine Ausbildung als Kaufmann im Einzelhandel und Handelsassistent als Zusatzqualifikation hoffentlich erfolgreich abzuschließen! Nebenbei bin ich noch auf Minijob-Basis in einem Altenheim tätig, wo ich die Bewohner und Mitarbeiter auf Corona teste. Ich mag den Kontakt zu alten Menschen, und merke sehr, dass mir sowas steht und Spaß macht.“



Sara Simmo - Friedhelm - Dakota Zenge

Die Zusammenarbeit mit dem Jugendrat klappt sehr gut.

Unsere erste Partnerin beim Jugendrat war Sara, jetzt macht es weiterhin Spaß mit Dakota.

Kürzlich hat sich nach Jahren ein junger Mann wieder gemeldet, der mit seiner Familie als Flüchtling aus Syrien nach Gladbeck kam.

Mit seinen zwei Brüdern war er 2019 bei der TGB aktiv. Er hat sich nochmals für die Unterstützung bedankt und hat immer noch sehr gute Erinnerung an die TGB.

## DIE PASSENDE LÖSUNG AUCH FÜR SIE!



Mit unseren verschiedenen Hilfsangeboten und Dienstleistungen ermöglichen wir es Ihnen, trotz Pflegebedürftigkeit oder Krankheit ohne Sorge lange in Ihrer gewohnten Umgebung zu leben. In unseren Einrichtungen finden Sie ein neues, gemütliches Zuhause. Unsere freundlichen Mitarbeiter bieten Ihnen bestmögliche Pflege und Betreuung, menschliche Wärme und Geborgenheit.

**Sie haben Fragen? Rufen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gerne weiter.**

Caritasverband Gladbeck e.V. | Kirchstr. 5 | 45964 Gladbeck  
Telefon: (02043) 2791-0 | [www.caritas-gladbeck.de](http://www.caritas-gladbeck.de)

**Wir verfügen über**

- zwei Seniorenzentren Johannes-van-Acken-Haus St.-Alfrid-Haus
- Kurzzeitpflegeplätze
- Tagespflege
- Ambulante Dienste Pflege & Betreuung
- Seniorenberatung
- Seniorenwohnungen
- Essen auf Rädern/ Catering

**Wir helfen Leben**

Caritas in Gladbeck



**Seniorenzentrum – Johannes-van-Acken-Haus**  
Rentforter Str. 30 | 45964 Gladbeck  
Telefon: (02043) 3712-00

**Ambulante Dienste  
Pflegedienstleitung**  
Telefon: (02043) 3712-115

**Seniorenzentrum – St. Alfrid-Haus**  
Auf'm Kley 7a | 45968 Gladbeck  
Telefon: (02043) 373-0



## Gehörlosentreff



Was gibt es Schöneres, als sich zu treffen und bei einer Tasse Kaffee miteinander zu plaudern.



Vorne v. l. n. r.: Barbara Wülfekotte, Ulrike Wormland, Vera Müller, U. Diekmann  
Hinten v. l. n. r.: Norbert Dyhringer, Hendrik Korthaus, Uwe Trograt, Friedhelm Horbach, H. Riekötter

Was für viele selbstverständlich ist, birgt natürlich für Gehörlose Probleme.

Eine gute Gelegenheit sich zu treffen bietet die

**„Interessengesellschaft  
der Gehörlosen Gladbeck“.**

In dieser Gruppe wird aber auch gefeiert, wie zum Beispiel Karneval oder Weihnachten. Man trifft sich jeden dritten Mittwoch im Monat im Fritz-Lange-Haus, Friedrichstr. 7, von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

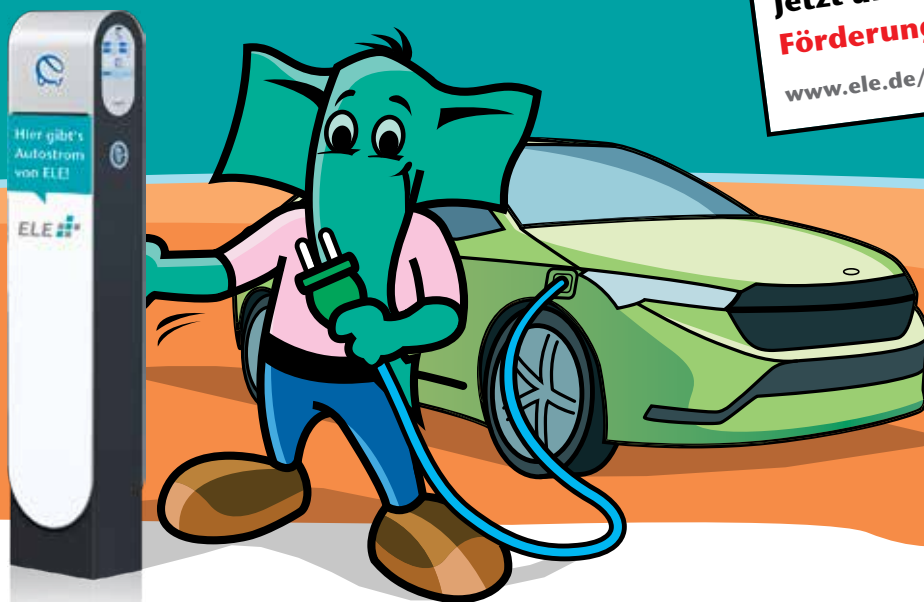
*Wenn Sie sich der Interessengesellschaft anschließen möchten, kommen Sie doch einfach vorbei, wir freuen uns auf Sie.*

Ihre Ansprechpartnerin ist Ulrike Wormland.

FA

## Ihr nächstes Auto? Ein Elektroauto!

Jetzt umsteigen und  
**Förderung sichern!**  
[www.ele.de/e-mobility](http://www.ele.de/e-mobility)



**ELE**



# Karneval im FLH - super Stimmung



## Die Tafel Gladbeck

Die Tafel wird in Gladbeck unter der Trägerschaft des DRK betrieben. Standort für die Lagerung, Auf- und Vorbereitung zur Ausgabe ist im DRK-Zentrum an der Europastraße 26.

Es finden mobile Lebensmittelausgaben an folgenden Standorten statt:

**montags ab 14:00 Uhr**

Marktplatz Brauck, Münsterländer Str. 2

**dienstags ab 14:00 Uhr**

Parkplatz Enfield/Gustav-Stresemann-Str.

**mittwochs ab 14:00 Uhr**

Marktplatz Mitte, Markt-/Wilhelmstraße

**donnerstags ab 14:00 Uhr**

Marktplatz Zweckel, Tunnelstraße 73



Für einen Eigenanteil von 3,00 € je Bedarfsgemeinschaft können registrierte Kunden Lebensmittel abholen.

Die Registrierung erfolgt:

telefonisch - Rufnummer 484650

per Mail - [service@drk-gladbeck.de](mailto:service@drk-gladbeck.de)

Quelle: DRK





## ALTER-nativ Wohnen - ein Unternehmen für eine besondere Wohnform

Sie kennen sicherlich stationäre Einrichtungen für ältere Menschen. In Gladbeck gibt es solche Pflegeeinrichtungen an neun verschiedenen Standorten. Kennen Sie aber auch eine Alternative zum Pflegeheim?

Zwei Gladbecker Unternehmer haben einen anderen Weg gefunden, ältere Menschen zu versorgen, wenn diese insbesondere an Demenz erkrankt sind und nicht mehr in der eigenen Wohnung versorgt werden können.

„Es war im Jahr 2007 als bei meinem Vater erhebliche demenzielle Veränderungen aufgetreten sind und er in einer stationären Einrichtung gepflegt werden musste. Die Rahmenbedingungen, die ich dort für ihn vorgefunden habe, waren für mich unbefriedigend“, sagt Bernd Ludwig, der Seniorchef des Unternehmens ALTER-nativ Wohnen.

Die aus seiner Sicht nicht optimale Versorgung seines an Demenz erkrankten Vaters in der stationären Einrichtung brachte ihn auf die Idee, ein Unternehmen zu gründen, das sich speziell mit der besonderen Wohnform der Demenz Wohngemeinschaft (WG) beschäftigt.



Das war im Jahr 2007; es entstand das Unternehmen ALTER-nativ Wohnen GmbH mit Sitz in Gelsenkirchen.

Mittlerweile unterhält die Firma an etlichen Standorten in NRW Demenz Wohngemeinschaften, auch in Gladbeck und Bottrop. Geschäftsführer ist Dennis Ludwig, der Sohn des Firmengründers.

Die ALTER-nativ Wohnen ist Vermieter der Räumlichkeiten. Die Pflege der Bewohner wird von qualifizierten Pflegediensten geleistet.

### Was ist nun besonders an einer Demenz-WG?



WG in Gladbeck, Hammer Str.

Die von den beiden Gladbecker Unternehmern betriebene Wohnform gewinnt in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung.

Diese Art des Wohnens soll den Bewohnern ein gemeinsames und selbstbestimmtes Zusammenleben im Rahmen ihrer Fähigkeiten ermöglichen.

Menschen, die an Demenz erkrankt sind, benötigen

- eine vertraute Umgebung,
- persönliche Betreuung und
- ein sicheres Wohnumfeld.

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege.



Seniorenzentren



# SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.

Elisabeth-Brune-Seniorenzentrum

Enfeldstraße 243 • 45966 Gladbeck  
Fon: 0 20 43 - 40 30 • sz-gladbeck@awo-ww.de

Mehr zu uns unter: [www.awo-ww.de/Seniorenzentren](http://www.awo-ww.de/Seniorenzentren)





Die Bewohner haben in einer Demenz Wohn-gemeinschaft ihr eigenes Zimmer mit ange-schlossenen sanitären Räumlichkeiten, ein Wohnzimmer als Gemeinschaftsraum sowie eine Gemeinschaftsküche.



Wohnzimmer in der WG in Gladbeck, Hammer Str.

Diese Art der Gemeinschaft hat familienähn-liche Strukturen. Bewohner und Personal des Pflegedienstes werden zu vertrauten Men-schen, die Räumlichkeiten werden zum per-sönlichen Wohnumfeld.

Für die Betreuung wird für jeden Bewohner unter Einbindung der Angehörigen eine indi-viduelle Biografie erstellt, die die persönliche Betreuung fördert.

Die Bewohner können sich entsprechend ihrer Fähigkeiten in den Tagesablauf einbringen, wie zum Beispiel beim Essen zubereiten, Ko-chen, Abwaschen, Wäsche machen oder ande-ren Tätigkeiten im Lebensbereich der Wohn-gemeinschaft.

### Wie sieht die Pflege in einer WG aus?

In einer Wohn-gemeinschaft betreuen die Pfl-egekräfte viel weniger Bewohner als das in vie-len Pflegeheimen der Fall ist. Auf die Bedürf-nisse des einzelnen kann somit besser einge-gangen werden.

Der Pflegedienst ist 24 Stunden vor Ort und im Bedarfsfall immer schnell bei den Men-schen, um Hilfe zu leisten.

Renate Boskamp lebte fast ihr ganzes Leben in Gladbeck, wohnt seit einem Jahr in der Wohn-gemeinschaft der ALTER-nativ Wohnen in Bottrop an der Klosterstraße.

„Ich fühle mich in der Demenz Wohn-gemein-schaft der ALTER-nativ Wohnen in Bottrop sehr wohl. In meiner alten Wohnung in Gladbeck konnte ich nicht mehr alleine bleiben, das weiß ich.

Hier habe ich alles, was ich brauche.

Eine nette Gemeinschaft, in der ich lebe.

Ich bin nicht alleine und habe immer Unter-haltung. Meine Tochter Susanne hat hier in Bottrop für mich die ideale Unterkunft ausge-sucht.“, so Renate Boskamp.



### Was kostet ein Platz in einer Demenz WG?

Die Kosten für einen Platz in einer Demenz WG setzt sich aus drei Bausteinen zusammen:

- Miete für die Räumlichkeiten,
- Haushaltsgeld für Lebensmittel, Wäsche und kleineren Anschaffungen sowie
- dem größten Posten für Pflege und Betreuung.



WG in Bottrop



Küche in der WG in Bottrop

Diese Kosten können variieren insgesamt zwi-schen 2.800 € und 3.000 €.

Sollten eigenes Einkommen und Vermögen nicht ausreichen, können beim Sozialamt ent-sprechende Leistungen beantragt werden.

Informationen unter:

Telefon: 0209/1775570

Email: info@anw-wohnen.de

Website: www.anw-wohnen.de

**Ulrich Hauska**



## Mein Trike und ich

Mein Name ist Henk Niedrich. Ich bin in Düsseldorf geboren und aufgewachsen. Meine Frau ist Gladbeckerin und so hat es mich nach Gladbeck gezogen.

Vor einem Jahr bin ich in Rente gegangen und habe jetzt Zeit für mein Hobby. Regelmäßig gehe ich auf Foto-Tour.

Mit meinem E-Trike bin ich in Gladbeck und Umgebung unterwegs, Besonders gerne mache ich Fotos in der Natur. Auch Kirchen, schöne alte Gebäude, Landschaften und wasserreiche Gegenden halte ich gerne im Bild fest.

Mein E-Trike hat er eine Reichweite von ca. 80 Kilometer. Die Aufladung des Lithium-Ionen-Akku ist mit 1,20 € sehr kostengünstig. Das Akku ist herausnehmbar. Mit 25 km/h komme ich ganz entspannt zum Ziel und habe genügend Zeit, die Landschaft anzuschauen.



Entdecke ich schöne Motive, halte ich einfach an.

Das Fahrzeug ist mit einer Feststellbremse, Wegfahrsperre und Alarmanlage ausgestattet. So kann ich auch zu Fuß (z. B.) durch den Wald gehen und in Ruhe fotografieren.

Am Fahrzeug ist auch ein Gehstockhalter angebracht für Menschen, die nicht so gut zu Fuß sind. Über eine USB Steckdose verfügt das Trike auch.

Ich bin sehr zufrieden mit dem „Flaps“ (so nenne ich das Trike) Der Hersteller Rolektro kommt aus Erkrath bei Düsseldorf.

Ich freue mich schon auf die Touren im Frühjahr. Wenn alles anfängt zu blühen, wird es wieder farbenfrohe Fotos zu schauen geben.

**Henk Niedrich**

# Hope



Ambulanter Kranken- und Seniorenpflegedienst  
für Gladbeck und Umgebung  
Ambulanter Hospizdienst

**Vertrauensvolle und qualifizierte Pflege?  
Bei uns sind Sie richtig!**

Thomas Cramer  
Lindenstraße 37 a · 45964 Gladbeck  
Tel.: (02043) 46107 · Fax: (02043) 46176

 Hospiz-Verein Gladbeck e.V.

***Leben, bis wir Abschied nehmen!***

Gladbeck, Horster Straße 8,  
Telefon: 9871355

***Sprechzeiten:***

***Montag & Donnerstag***

***von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr***

***Dienstag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr***

***oder nach Absprache***

***mail@hospiz-verein-gladbeck.de***



## Line Dancer



Paul ist einer von rund 100 Mitgliedern der Gladbecker „Line Dancer“ im Sport für bewegte Bürger. Mit seinen 90 Jahren ist er der älteste Tänzer in der Gruppe. Ich habe ihn kennen gelernt und Paul hat mich mit seiner Begeisterung für dieses Hobby neugierig gemacht.

FA

Mein ganzes Leben habe ich schon gerne getanzt und mit meiner Frau auch einige Pokale gewonnen. Als ich dann alleine war, habe ich mich nach der Möglichkeit zum Tanzen umgeschaut. Der SfbB hatte schon eine sehr aktive Tanzgruppe, in die ich 2015 eingetreten bin. Die damalige Leiterin Gabriele Terjung hat mich sehr liebevoll in ihre Gruppe aufgenommen, leider musste sie 2017 die Leitung aufgeben.

Da stand ich dann da – hatte aber großes Glück, denn 2017 wurden eine neue Gruppe aufgebaut: die Line Dancer. Karin und Peter Schering haben dieses für Gladbeck neue Angebot ins Leben gerufen. Ich wusste zwar nicht was das für ein Tanz ist - war aber schon bei der Taufe dabei.

Das war die beste Entscheidung, die ich in den letzten Jahrzehnten getroffen habe. Ich war von Anfang an voller Begeisterung dabei und wurde auch von den „jungen“ Tänzern herzlich aufgenommen. Schnell ist die Truppe angewachsen und alle sind mit Begeisterung dabei. Mir gefällt besonders, dass alles an mir gefordert wird – der Körper – der Geist – die Seele.

Die Gemeinschaft, das Miteinander und die Harmonie in der Gruppe ist einfach einmalig. Wir haben eine Menge Spaß, so viel gelacht habe ich mein ganzes Leben nicht.

Die Damen sind natürlich in der Überzahl, was für mich wunderbar ist, denn ich werde sehr von ihnen verwöhnt. Ich fühle mich sehr, sehr wohl bei diesem Sport in dieser Truppe und hoffe doch, dass ich noch lange körperlich mithalten kann.

*Ich bedanke mich ganz herzlich bei Gabriele Terjung sowie Karin und Peter, dass sie mir die Möglichkeit geben, mein Leben so in vollen Zügen zu genießen!“*



Der fachmännische Rat in Ihrer Apotheke kostet nichts!

Darum: Fragen Sie uns – wir helfen Ihnen gerne!

### Unser Service:

- Blutdruckmessung
- Verleih von: digitalen Babywaagen, elektrischen Milchpumpen, Blutdruckmeßgeräten
- Diabetiker- und Ernährungsberatung
- Krankenpflegemittel
- Umfaches Heilkräuter-Sortiment
- Leibbinden Kompressionsstrümpfe
- Diabetiker-Bedarf
- Kosmetik und Beratung
- Gute Parkmöglichkeiten
- ... und vieles mehr

KOMPETENZ IN GESUNDHEIT

**einhorn apotheke**

apotheker martin striebeck

friedrichstr. 3 · gladbeck · telefon 2 97 60






## Rätsel: Endlich wieder Frühling

Wenn Sie - liebe Leser - wissen möchten, was ich Ihnen für die nächste Zeit wünsche, dann versuchen Sie sich an meinem neuen Rätsel.

Die Nummern zeigen Ihnen, an welche Stelle in der Lösungsleiste der jeweils markierte Buchstabe eingetragen werden muss. ä = ae

Viel Spaß und Erfolg wünscht Ihnen

*Sieglinde Nendza*

- |           |  |  |           |
|-----------|--|--|-----------|
| <b>3</b>  | Blume, von der es in Holland Riesfelder gibt           |    | — — — — — |
| <b>1</b>  | Frühlingslied: Es geht eine helle                      |  | — — — — — |
| <b>12</b> | Feldhausener Freizeitparksaison startet im             |  | — — — — — |
| <b>4</b>  | Poetisches Wort für Frühling                           |  | — — — — — |
| <b>6</b>  | Wie nennt man den 14. Februar                          |  | — — — — — |
| <b>10</b> | körperliches und mentales Entschlacken                 |  | — — — — — |
| <b>2</b>  | Monat, zu dessen Beginn gerne Streiche gespielt werden |  | — — — — — |
| <b>8</b>  | Gedicht: Frühling lässt sein blaues                    |   | — — — — — |
| <b>11</b> | stark duftende lila oder blaue Baublüten               |  | — — — — — |
| <b>7</b>  | fliegendes Insekt mit Monatsname                       |  | — — — — — |
| <b>9</b>  | Narzissen nennt man auch                               |  | — — — — — |
| <b>16</b> | lustiges Brauchtumsfest im Februar                     |  | — — — — — |
| <b>5</b>  | holländischer Frühlingsblumenpark                      |  | — — — — — |
| <b>14</b> | Frühlingszwiebeln, die aus den Wiesen sprießen         |  | — — — — — |
| <b>13</b> | Der 1. Mai ist der Tag der                             |  | — — — — — |
| <b>15</b> | E-Bike Touren macht man mit dem                        |  | — — — — — |

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16





## Gewinner

Die Lösung des Rätsels senden Sie bitte bis spätestens **10.07.2023** an:

per Mail: friedhelmhorbach@web.de

per Post: Seniorenbeirat  
Friedrichstraße 7  
45964 Gladbeck

Briefkasten: Fritz-Lange-Haus

Als Gewinn lockt dieses Mal jeweils ein Exemplar „Bildband Gladbeck“.

Die Gewinner des Rätsels aus der letzten Ausgabe sind:

Monika Berger  
Harald Gollan  
Petra Günther

Die Lösung lautete: **Durchhaltekraft**

*Herzlichen Glückwunsch*

## Blutspende



*Aus Liebe zum Menschen.*

Mathias-Jakobs-  
Stadthalle,  
Friedrichstraße 53

Montag	17.04.2023	14:00 - 19:00 Uhr
Montag	08.05.2023	10:00 - 19:00 Uhr
Montag	12.06.2023	14:00 - 19:00 Uhr

Berufskolleg Gladbeck,  
Mensa  
Herderstraße 3

Montag	10.07.2023	14:00 - 19:00 Uhr
Dienstag	11.07.2023	10:00 - 14:00 Uhr

Spende **Blut**  
Rette **Leben**

Wir sind stets auf der Suche nach alten Dokumenten und Anekdoten.

Wenn Sie im Besitz solcher Schätze sind, würden wir uns freuen, wenn Sie uns diese zur Verfügung stellen könnten.



Küper-Schlagheck  
Bestattungen

*Alles irdische ist vergänglich,  
doch da ist die Gewissheit,  
dass die Erinnerung unsterblich ist.*

24-Stunden-Trauerhilfe ☎ 02043 227 83

Rentforter Straße 9 · 45964 Gladbeck  
Telefon 02043 227 83 · Telefax 02043 265 50  
www.kueper-schlagheck.de

GEMEINSAM ERINNERUNGEN SCHAFFEN.



## Kostenlose Angebote für Senioren, Informationen unter Telefon: 5 19 73

[www.seniorenbeirat-gladbeck.de](http://www.seniorenbeirat-gladbeck.de), [seniorenbeirat@stadt-gladbeck.de](mailto:seniorenbeirat@stadt-gladbeck.de)

Bücherei	<i>kostenlos Bücher ausleihen</i>		Fritz-Lange-Haus, Friedrichstraße 7
Bürgerbus Zweckel	donnerstags - im Sommer	Abfahrt 10:30 Uhr	Fahrt zum Friedhof Rentfort
Gehörlosentreff	jeden 3. Mittwoch	von 14:00 - 18:00 Uhr	Fritz-Lange-Haus, Friedrichstraße 7
Gesprächskreis Englisch	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat	von 10:00 - 12:00 Uhr	Fritz-Lange-Haus, Friedrichstraße 7
„Heimspiel“	<i>Besuchsgruppe Heime</i>		
intern@tto			
Senioren Internetcafé	mittwochs	von 10:00 - 12:00 Uhr	Fritz-Lange-Haus, Friedrichstraße 7
Mittwochsgespräche	Jeden 2. Mittwoch im Monat	von 16:00 - 18:00 Uhr	Fritz-Lange-Haus, Friedrichstraße 7
Radtouren	mittwochs	12:00 Uhr	Talstraße am Nordpark
Reparatur-Café	Jeden 1. Donnerstag im Monat	von 16:00 - 18:00 Uhr	AWO-Café, Berliner Straße 29
Singtreff	Jeden 4. Mittwoch im Monat	Von 15:30 - 17:30 Uhr	FLH
Stadtspaziergang	Jeden 3. Mittwoch im Monat	um 14:30 Uhr	Fritz-Lange-Haus, Friedrichstraße 7
Taschengeldbörse	<i>Jugendliche helfen Senioren</i>		nach Absprache
Wandern (Fahrtkosten)	Jeden 2. Dienstag im Monat		wechselnder Treffpunkt

### Seniorenbüro Mitte *Friedrichstraße 7, Info: Iris Blümer, Telefon: 99 27 75*

Begegnungsstätte Mitte	dienstags	von 14:00 - 17:00 Uhr
Café Seniorenbeirat	freitags	von 14:00 - 16:00 Uhr
Frühstück Seniorenbeirat	donnerstags	von 09:00 - 12:00 Uhr
Gruppentreff AWO	donnerstags	von 15:00 - 18:00 Uhr
Gruppentreff der Gehörlosen	Jeden 3. Mittwoch im Monat	Von 14:00 - 18:00 Uhr

### Seniorenbüro Nord *Feldhauser Straße 243, Info: Angela Klar, Telefon: 99 27 74*

Gemeinsames Frühstück	freitags	von 09:00 - 10:30 Uhr
Patientenverfügungen	Jeden 3. Donnerstag im Monat	um 16:00 Uhr
Schiedsamt (Terminvereinbarung)	montags bei Bedarf	von 16:00 - 18:00 Uhr
Singkreis	Jeden 4. Mittwoch im Monat	um 14:30 Uhr
Versichertenberater der Knappschaft	montags mittwochs	von 14:00 - 16:00 Uhr von 10:00 - 12:00 Uhr

### Seniorenbüro Süd *Horster Straße 349, Info: Cemile Tosun, Telefon: 99 27 73*

Berater der Knappschaft	donnerstags	von 14:00 - 17:00 Uhr
Gemeinsames Frühstück	mittwochs	von 09:00 - 12:00 Uhr
Senioren-Café	montags und freitags	von 14:00 - 17:00 Uhr
Singkreis	Jeden 3. Dienstag im Monat	um 14:30 - 16:00 Uhr
Treffen türkischer Frauen ab 60	mittwochs	ab 14:00 Uhr

## Impressum



**Herausgeber:**  
Seniorenbeirat Gladbeck  
Friedrichstraße 7  
45964 Gladbeck  
Internet:  
[www.seniorenbeirat-gladbeck.de](http://www.seniorenbeirat-gladbeck.de)

**Verantwortlich:**  
Friedhelm Horbach (fh)  
Telefon: 51973  
Email:  
[friedhelmhobach@web.de](mailto:friedhelmhobach@web.de)

**Redaktion:**  
Sieglinde Nendza

**Gestaltung:**  
Ulrike Biernath

**druck & graphik**  
Achim Schrecklein Verlag  
druck & graphik

*Vielen Dank an:*

Ulrich Hauska, Henk Niedrich  
für die Erstellung von Berichten/Fotos in dieser Ausgabe!





Deutsches  
Rotes  
Kreuz

## Hausnotruf.

**In Gladbeck – für Gladbeck!**

Sicherheit zu Hause, in jeder Situation.  
Schnelle Hilfe rund um die Uhr.  
Wir sind vor Ort in Gladbeck!

## Fahrdienste.

**Mobilität ist Lebensqualität**

Transporte **sitzend** oder mit dem  
**Rollstuhl**, dem **Tragestuhl** und  
**liegend** mit der Trage.

## Erste-Hilfe.

**Lernen Sie bei uns helfen!**

Kurse für Fahranfänger,  
Führerscheinweiterungen, den Beruf  
und für den Alltag!

## Ehrenamt.

**Viele Talente und eine Idee:**

Menschen in Not helfen. Darum geht  
es beim Roten Kreuz. Und es freut  
uns, dass Sie sich dafür interessieren.  
Denn Sie werden gebraucht.

*„Es ist leichter andere zu  
begeistern, wenn man selbst  
begeistert ist!“*

**DRK-Kreisverband Gladbeck e.V.**  
Europastr. 26 – 45968 Gladbeck

 **(02043) 48 46 0**





# Energiesparsames und klimafreundliches Zuhause.

**Mit Unterstützung Ihrer  
Sparkasse und  
Fördermitteln der KfW  
sparen Sie ganz einfach.**

**KfW**

**Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



**Sparkasse  
Gladbeck**